



**Montag
26.
September**

269. Tag des Jahres
96 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 39

☀️ 07:18 Uhr 19:16 Uhr
🌙 05:55 Uhr 18:20 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Vorglüher

Das haben ja schon Generationen von Partygängern so gemacht. Ganz trocken ankommen, wenn andere schon längst in Feierlaune sind, scheint nicht sonderlich beliebt. So wird also »vorgeglüht«, wie es in feiernden Fachkreisen heißt – mit hochprozentigen Gemischen und reinen Bränden. Die kleinen Fläschchen und Dosen weisen fast den Weg zum Fest, verzieren Gehrwege, Einfahrten, Mauern oder Pfeiler. Und entwickeln auch hier noch einmal ihre »glühende« Wirkung. Mancher Grundstückseigentümer nämlich kocht vor Wut ob seiner Degradierung zum Müllentsorger.

Klaus-Peter Schillig

Sternstraße voll gesperrt

Bielefeld (WB). Aufgrund von Deckensanierungsarbeiten wird die Sternstraße zwischen der Einmündung der Bollstraße und der Poggenbreite heute voll gesperrt.

Einer geht durch die Stadt

... und versteht beim Anblick so manchen Werbebanners leider nur noch Bahnhof. Oder anders ausgedrückt: unverständliches Englisch. So wirbt ein Damen-Bekleidungsgeschäft am Oberntorwall auf einem großen Plakat mit einem Mid Season Sale um Kundinnen reiferen Alters. Die verständliche deutsche Übersetzung, nämlich modische Markenware stark reduziert, klang wohl zu langweilig, fragt sich ... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 58 58
Fax 05 21 / 58 54 80

Geschäftsstelle Jahnplatz

Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 / 5 29 96 41
Fax 05 21 / 5 29 96 60

Lokalredaktion Bielefeld

**Stadtredaktion am Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld**

Hans-Heinrich Sellmann 05 21 / 58 55 56
Stefan Biestmann 05 21 / 58 54 36
Heinz Stelle 05 21 / 58 52 56
Michael Diekmann 05 21 / 58 54 41
Michael Schläger 05 21 / 58 52 46
Burgit Hörtrich 05 21 / 58 54 31
Hendrik Uffmann 05 21 / 58 52 52
Hans-Werner Büscher 05 21 / 58 55 60
Bernhard Pierel 05 21 / 58 55 60
Thomas F. Starke 05 21 / 58 55 59
Jens Heinze 05 21 / 58 52 53
Uwe Koch 05 21 / 58 53 80
Sabine Schulze 05 21 / 58 54 42
Uta Jostwerner 05 21 / 58 52 50
Jürgen Rahe 05 21 / 58 52 49
Volker Zeiger 05 21 / 58 52 51
Stefanie Winklkötter 05 21 / 58 52 57

Sekretariat
Beate Willer 05 21 / 58 52 47
Angelika Amri Zai 05 21 / 58 55 65
Fax 05 21 / 58 54 98
bielefeld@westfalen-blatt.de

Lokalsport Bielefeld

Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld
Arndt Wienböcker 05 21 / 58 52 43
Jörg Manthey 05 21 / 58 53 22
Franz Braun 05 21 / 58 54 75
Fax 05 21 / 58 55 66
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Die große Sause – aber ganz ohne Auto. Mehr als 70 000 nutzten die Möglichkeit, einmal auf der gesperrten Verkehrsader zwischen den Städten ihre Träume von Mobilität auszuleben, vom Touren- bis zum Rennrad über Joggingschuhe bis zu Inlinern. Der Beweis: Mobil zu sein ohne Auto ist keine Altersfrage, überzeugt aber immer mehr.

»Ohne Auto ist einfach riesig«

70 000 Radler, Skater und Läufer genießen 16 Kilometer zwischen Bielefeld und Herford

■ Von Michael Diekmann und Bernhard Pierel (Fotos)

Bielefeld (WB). »Ohne Auto, das ist einfach riesig«, sagt Bettina Oberhohkamp. Sie wohnt an der Herforder Straße und lädt alle Teilnehmer spontan zum Boxenstopp kurz hinter Brake ein: »Ein Tag ohne diesen ganzen Lärm ist paradiesisch.« Fanden insgesamt 70 000 Fans des autofreien Sonntags und machten mit.

Nachmittags gegen 17 Uhr legte sich bei den Verantwortlichen in der Einsatzzentrale am Heeper Bezirksamt ganz langsam die Spannung – und ein unglaublich gutes Gefühl machte sich breit. Einsatzleiterin Ingeborg Grau vom Amt für Verkehr: »Die 50 000 Teilnehmer vor zwei Jahren waren ja schon super. Aber dieses heute ist einfach genial.« Mehr als 70 000 Bielefelder und Herforder waren auf den Beinen. Abgesehen von ein paar kleinen Unstimmigkeiten mit Anliegern an gesperrten Strecken, bilanziert Polizeioberkommissar Rainer Fleer, lief die Sache absolut reibungslos.

Wer die Startzeiten früh am Sonntag im Ravensberger Park beobachtet, kommt zu dem klaren Schluss: Die Bielefelder haben Übung mit dem autofreien Sonntag. Den es, wie Ingeborg Grau unterstreicht, auch in zwei Jahren geben wird: »Hat sich eingespielt.« Erstmals am Start ist Oberbürgermeister Pit Clausen. Mobil hat ein E-Bike spendiert, Lebenspartner Tom Sopp einen Fahrradhelm. Ratsmitglieder wie Georg Fortmeier, Martin Schmeltz und Verkehrsdezernent Gregor Moss geben



Jan Freitag (44, rechts) und Heike Hoge (52) gingen vom Ravensberger Park aus gemeinsam auf einem Tandem an den Start. Foto: Müller



Für gute Laune sorgt die Posaune: Der Posaunenchor Laar spielte an der Strecke für die Radler von Ragtime bis Polka – alles locker vom Blatt.

elektrifiziert Windschatten. Stadtwerke-Boss Wolfgang Brinkmann ist schon von Ummeln angedadelt und startet elektrisch durch. Vielfahrer wie Ralf Nettelstroth oder Marianne Weiß halten auch klas-

sich mit. Und Wilhelm Kleinesdar »hat einfach die Kette geölt«. Gut geführt wird die »Promi-Flotte« von Oliver Spree. Der neue Radfahrbeauftragte der Stadt radelt natürlich mit nach Herford.

Mehr als 200 Helfer haben die 16 Kilometer über Heeper und Herforder Straße für das Happening gesperrt und gesichert. Es wird geradelt, geskated, gejoggt und gewalkt. Obendrein sieht man exotische Fahrzeuge: Mats Schwarz steuert ein motorisiertes Skateboard. Natürlich ist er etwas schneller als die Grünen Klaus Rees und Marcus Stichmann joggend. Die sind nach 18 Kilometern auf dem halben Rückweg in 1.44 Stunden echt stolz auf ihre Zeit.

Einzigartig, darin sind sich alle Organisatoren einig, macht den autofreien Tag die Mischung aus offiziellen und spontanen Aktionsständen. Beispiel Milse: Da haben Uwe Pernau und Marita Winter statt zu Radeln lieber den Keller ausgeräumt und einen Spontan-Flohmarkt in der Toreinfahrt aufgebaut. Manch einer, freut sich Pernau, hat schon angezählt und zurückstellen lassen für die Rücktour: von Padel bis Uraltmixer.

Unterwegs haben Anlieger mit Gartenstühlen Verpflegungsposten eingerichtet, frühstücken mit Freunden. Gastronomen an der Piste, weiß Ingeborg Grau, haben sich auf die Autofrei-Fete längst eingestellt. In der Baumschule in Brake gibt es Extra-Programm, an der Radrennbahn wird spontan gerastet. Oder mal bei einem der Fachhändler nach einem neuen Rad Ausschau gehalten. Die Organisatoren wollen keinen der zahlreichen Helfer besonders herausstellen: Aber, dank THW ist um 18 Uhr jeder der zahlreichen Sperrpunkte auch wieder freigeräumt: Aus der Traum von autofrei.



Angel bringt's

Den meisten Menschen war es viel zu heiß, Angel nicht. Der vierjährige Mischlingshund hielt an der Laufleine locker mit Frauen Vivian Bögel (38) mit. »Er ist ein echter Langstreckler«, freut sich die Bielefelderin, »und gut im Training.« Foto: Diekmann



Heimvorteil

Wohnen direkt an der Herforder sind glücklich über den autolärmfreien Tag: Bettina und Bernd Oberhohkamp hatten daher eine eigene Versorgungsstation und servierten allein 720 Tassen Kaffee. Foto: Diekmann

Mehr Fotos im Internet:
www.westfalen-blatt.de



Für die Sicherheit im Einsatz

Im weißen THW-Container vor dem Heeper Bezirksamt liefen die Drähte zusammen. Unter Regie der Sicherheitsbeauftragten Ingeborg Grau waren THW, Johanniter, DRK und die Polizei mit der Organisation befasst. Allein auf Bielefelder Seite lenkten und leiteten Motorradkräfte von Polizei, Johannitern und Amt für Verkehr. Im Foto von links Thomas Goldstein (DRK), Frank Husemann und Klaus Domitz (Johanniter), Ingeborg Grau, Siegfried Blase und Rainer Fleer (Polizei), Dirk Vordemfenne (THW) und Claus Brandt (Johanniter). Foto: Diekmann



Miele hält

Sein Oldtimer fällt auf. Vor 25 Jahren hatte Miele-Mitarbeiter Alfredo Brandt (61) das schwarze Damenrad vor dem Schrottplatz gerettet, als der Nachbar den Keller entrümpelte. Brandt zog neue Reifen auf und fährt sonntags den Gleiter ohne Schaltung.



»Wir treffen uns am Wegweiser«

Pünktlich um 11.45 Uhr waren die beiden Stadtoberhäupter an der verabredeten Stelle. Direkt an der Ortsgrenze in Stedefreund wurde Pit Clausen (links) und Bruno Wolbrink ordentlich der Marsch geblasen. Vom Posaunenchor des CVJM Laar, der direkt aus dem Gottesdienst an die Strecke kam. Clausen und Wolbrink nutzten die Zeit für eine Erfrischung. Und Brubo Wolbrink bestaunte das hochmoderne E-Bike, mit dem Pit Clausen »wie auf einer Wolke« zum Treffpunkt geschwebt war. Wolbrink: »Wir in Herford haben noch ganz einfache Räder.«